

VPC - Rohrkupplung

Verschiedene Rohrtypen perfekt verbunden

Die Verbindung unterschiedlicher Rohrtypen musste bisher oft mit ungenügenden Lösungen erstellt werden. Dies ist nun Vergangenheit. Mit der VPC-Kupplung wird eine Qualitäts- Lücke in der Entwässerung geschlossen. Sie legt in Sachen Flexibilität und Dichtheit einen neuen Qualitätsstandard fest – für einen nachhaltigen Umweltschutz.

Die neue VPC-Rohrkupplung erlaubt eine dauerhaft dichte Verbindung von Rohren gleicher Nennweiten aus verschiedenen Werkstoffen und mit unterschiedlicher Aussenstruktur: ob glatt, gewellt oder gerippt. Sie kann zudem zur Überbrückung von unterschiedlichen Rohrdurchmessern bei gleicher Nennweite dienen. Die Anpassung erfolgt beidseitig stufenlos. Der Reduktionsvorgang erfolgt dabei zentrisch gleichmässig und separat auf jeder Seite der Rohrkupplung



Dimensionen:

<u>Nennweiten</u>	<u>Aussendurchmesser</u> von – bis	<u>Bemerkungen</u>
DN 100	102 – 133 mm	
DN 125	123 – 161 mm	
DN 150	160 – 192 mm	
DN 200 K*	183 – 226 mm	K – klein
DN 200 G*	200 – 261 mm	G – gross
DN 250*	250 – 324 mm	
DN 300	313 – 382 mm	
DN 455	385 – 455 mm	
DN 565	495 – 565 mm	
DN 590	520 – 590 mm	
DN 730	660 – 730 mm	
DN 850	780 – 850 mm	
DN 940	870 – 940 mm	
DN 1010	940 – 1010 mm	

* Exzenterringe für eine sohlengleiche Verbindung sind im Lieferumfang enthalten

DN 150 (Betonrohr)	183 - 226 mm	Betonrohr Außendurchmesser: ca. 205 mm Innendurchmesser: ca. 145 mm Wanddicke: ca. 30 mm
-----------------------	--------------	--

Tabelle 3

Ausschreibungstext VPC- Rohrkupplung

Im NPK 237 D/05: Pos. 455.771 Rohrverbindungen von PE auf and. Werkstoffe
 Pos. 464.341 Rohrverbindungen von PVC-U auf and. Werkstoffe
 Pos. 474.771 Rohrverbindungen von PP auf and. Werkstoffe

Beispiel PP

474.771	01	Rohrverbindung von PP auf and. Werkstoffe liefern und nach Montageanleitung des Herstellers einbauen.
	02	Übergangsstück zur variablen, stufenlosen Verbindung von Abwasserrohren der gleichen Nennweite mit Außendurchmesser von 160 bis 192 mm, (<i>verfügbare Dimensionen siehe nachfolgend</i>) aus unterschiedlichen bzw. gleichen Werkstoffen mit vollwandiger, geschäumter, gerippter, gekammerter oder gewellter Wandung in beliebiger Kombination
	03	Art: bestehend aus: Dichtungskörper nach DIN EN 681- 1 mit mehrfachem Doppeldichtprofil und mittig umklappbarem Rohranschlag, Fixier- und Zentrierkorb aus bruchstabilem, hochschlagfesten Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie zwei Spannbändern aus nicht rostenden Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage, geprüft nach DIN 4060 für eine Scherlast vom 1500 N, Abwinkelung mind. 3° und Dichtigkeit bis 2,5 bar
	04	Marke, Typ: Funke VPC- Rohrkupplung
	05	DN/OD: DN 150, Spannungsbereich 160 – 192 mm (<i>und weitere Dimensionen</i>)
	08	Lieferant: Jansen AG, Kunststoffwerk, 9463 Oberriet, 071/ 763 91 11, www.jansen.com

VSA-Zulassungsempfehlungen

Die Zulassungsempfehlung für die VPC – Rohrkupplung ist in Bearbeitung.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an unsere Technischen Mitarbeiter im Innen- und Aussendienst.



Montageanleitung < DN 300 (Kurzfassung)

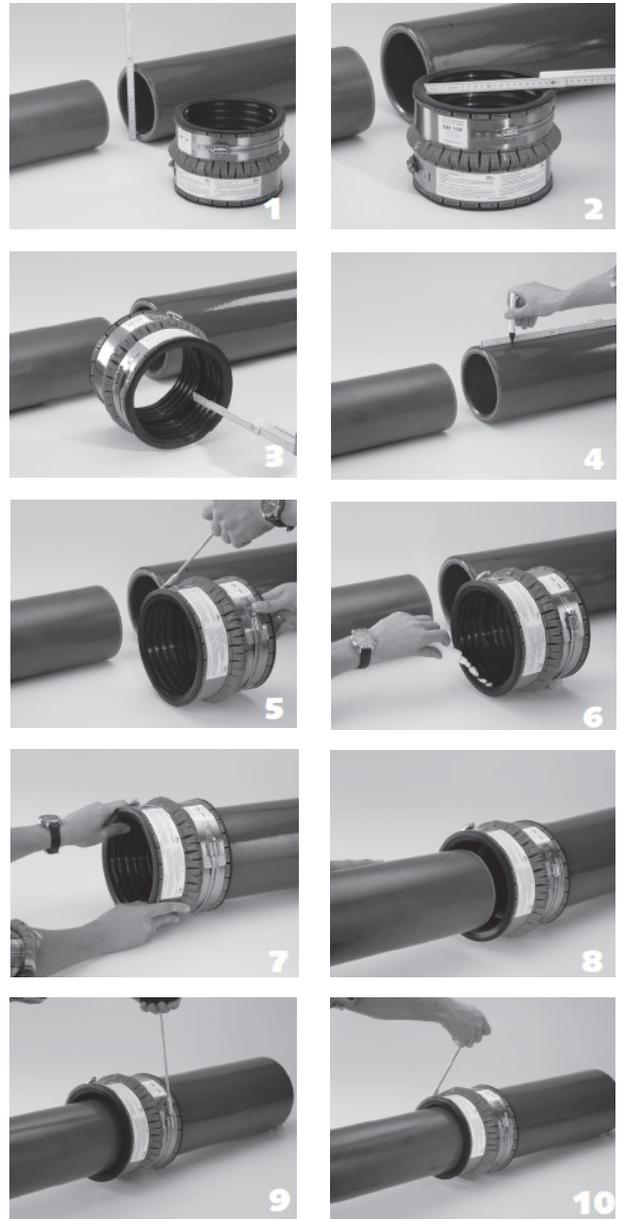
Beide Rohraußendurchmesser (1) messen und mit dem Spannungsbereich der VPC-Rohrkupplung überprüfen. Der Spannungsbereich der VPC-Rohrkupplung ist dem Aufkleber zu entnehmen (2) bzw. durch Messen des inneren Durchmessers der Rohrkupplung zu ermitteln.

Einstecktiefe der VPC-Rohrkupplung bis zur inneren, hochstehenden Lippe (Einschubbegrenzung) messen (3) und auf den Rohren anzeichnen (4).

Nach Ermitteln der beiden Außendurchmesser der zu verbindenden Rohre, führen Sie die VPC-Rohrkupplung durch abwechselndes Drehen der beiden Spannschellen an den **größeren** Rohrdurchmesser heran (5). Gleitmittel dünn auf die Innenseite der Rohrkupplung auftragen (6).

VPC-Rohrkupplung auf das Spitzende des größeren Rohres bis zur Markierung aufschieben und darauf achten, dass die Schrauben der Spannschlösser nach oben gewandt sind (7). Auf der gegenüberliegenden Seite gleich verfahren (4 - 7 + 8).

Nachdem die VPC-Rohrkupplung ausgerichtet ist, drehen Sie zuerst das Spannschloss am größeren Rohr mit 17 Nm fest (9). Danach betätigen Sie das gegenüberliegende Schloss mit demselben Drehmoment (10).



Die Rohrbettung sowie die Rohrumhüllung haben mit geeignetem, feinkörnigem Material gemäss den gültigen Verlegerichtlinien zu erfolgen. Die Verdichtung ist mit geeigneten Werkzeugen und Geräten durchzuführen.

Montageanleitung \geq DN 300 (Kurzfassung)

Einbauempfehlung:

Der Tangentialspanner erleichtert den Einbau der VPC-Rohrkupplung ≥ 300 erheblich.

Zunächst wird der Spannungsbereich der zu verbindenden Rohre bestimmt und die hierfür notwendige Manschette ausgewählt. Die Einstecktiefe (Mitte) der VPC-Rohrkupplung messen und auf dem Rohr mit dem größeren Außendurchmesser anzeichnen.



Danach das Spitzende mit Gleitmittel bestreichen und die VPC-Rohrkupplung auf das Rohr mit der größeren Nennweite aufsetzen.



Nach dem Ausrichten der Rohrkupplung wird der VPC-Tangentialspanner mit dem Haltefuß unter die Spannschlösser geschoben. Dann wird der Löffel des Zugarmes in die Halteöse eingehakt und mit einem Drehmomentschlüssel festgezogen.



Anschließend werden die beiden Spannschlösser abwechselnd festgezogen. Dieser Vorgang wird beim Einbinden des kleineren Rohres entsprechend wiederholt. Hierfür das anzuschließende Rohr in Höhenlage bringen, damit die VPC-Rohrkupplung entlastet ist.



Die Rohrbettung sowie die Rohrumhüllung haben mit geeignetem, feinkörnigem Material gemäss den gültigen Verlegerichtlinien zu erfolgen. Die Verdichtung ist mit geeigneten Werkzeugen und Geräten durchzuführen.